



Gemeinde Hallbergmoos  
Bürgermeister Helmut Ecker

Rathausplatz 1  
85399 Hallbergmoos

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen  
im Gemeinderat Hallbergmoos

28. Februar 2021

[www.gruene-hallbergmoos.de](http://www.gruene-hallbergmoos.de)

Sehr geehrter Herr Ecker,

die Fraktion der GRÜNEN stellt folgenden Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen: Die Verwaltung setzt ein Förderprogramm für die Umstellung der lokalen Gastronomie auf Mehrwegsysteme für Essen zum Mitnehmen auf.

Das Programm soll eine gedeckelte Übernahme der Betriebskosten im Bereich von 300-400€ für die ersten Monate der Umstellung beinhalten und auf die verschiedenen Anbieter entsprechender Lösungen gleichermaßen anwendbar sein. Als Orientierung kann das Förderprogramm der Stadt Tübingen herangezogen werden. (Link untenstehend)

Die Verwaltung wird zudem beauftragt, eine Informationsveranstaltung mit der lokalen Gastronomie und Anbietern von Mehrwegsystemen zu organisieren, sobald das Förderprogramm bereitsteht.

Begründung:

Einwegverpackungen für Essen zum Mitnehmen stellen sowohl eine Umweltbelastung als auch eine finanzielle Belastung der Gastronomie dar. Mit den Pandemiebeschränkungen ist der Gastronomiebetrieb momentan auf diese Art des Betriebs beschränkt.

Es gibt inzwischen verschiedene Anbieter, die pfandbasierte Mehrwegverpackungssysteme anbieten (siehe aufgeführte Links). Diese schonen nicht nur die Umwelt, sondern sind für die Gastronomie zudem kostengünstiger.

Die Bundesregierung hat mit einem Beschluss Anfang dieses Jahres das Anbieten von Mehrwegsystemen ab 2023 verpflichtend vorgeschrieben. Neben der für die Betriebe unter Umständen negativ sanktionierenden Wirkung durch die Verpackungssteuer sollte es auch einen positiven Anreiz für ihren möglichst schnellen Umstieg auf Mehrweggeschirr-Systeme geben. Dieser wäre durch einen pro Betrieb einmalig zu beantragenden Zuschuss für die Anschaffung eines Mehrweg-Systems gegeben. Hallbergmoos könnte hier mit einem Förderprogramm eine Vorreiterrolle bei der Umsetzung schon vor 2023 einnehmen und gleichzeitig die lokale Gastronomie in einer derzeit schwierigen Lage vorausschauend unterstützen.

Die Einführung entsprechender Systeme sollte flächendeckend erfolgen, um für die Kund\*innen attraktiv zu sein. Deswegen erscheint uns ein überschaubares Förderprogramm zur Unterstützung in der Umstellungsphase als ein geeignetes Mittel.

Sabina Brosch ([sabina.brosch@mnet-mail.de](mailto:sabina.brosch@mnet-mail.de), 0152.56.39.12.42)

Alexandra Gebhard

Robert Wäger

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Weitere Infos und Anlagen

- Informationen zu Anbietern:  
// Rebowl (<https://rebowl.de/> )  
// Vytal ( <https://www.vytal.org/> )  
// Recircle ( <https://www.recircle.de/> )
- Förderprogramm Tübingen: <https://www.tuebingen.de/31078.html#/28702>
- Link zum Kabinettsbeschluss:  
[Mehrwegverpackungen | Cluster | BMU](#)

„Restaurants, Bistros und Cafés, die Essen für unterwegs oder To-Go-Getränke verkaufen, sind ab 2023 verpflichtet, ihre Produkte auch in Mehrwegverpackungen anzubieten. Die Mehrwegvariante darf nicht teurer sein als das Produkt in der Einwegverpackung. Außerdem müssen für alle Angebotsgrößen eines To-Go-Getränks entsprechende Mehrwegbecher zur Verfügung stehen.“)

- Die Zeit- Artikel zum Kabinettsbeschluss:  
[https://www.zeit.de/politik/deutschland/2021-01/plastikmuell-verpackungsgesetz-aenderung-mehrwegsystem-recycling-bundesregierung-pfand?utm\\_referrer=https%3A%2F%2Fwww.bing.com%2F](https://www.zeit.de/politik/deutschland/2021-01/plastikmuell-verpackungsgesetz-aenderung-mehrwegsystem-recycling-bundesregierung-pfand?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.bing.com%2F)
- SZ Artikel  
[München: Gastronomen bekommen Zuschuss für Pfandsysteme - München - SZ.de \(sueddeutsche.de\)](#)